

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.01.2024

Version Nr. 206.03 (ersetzt Version 206.02)

überarbeitet am: 10.01.2024

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### - 1.1 Produktidentifikator

- **Handelsname:** Methanol rein

- **Artikelnummer:** 1000452729000

- **CAS-Nummer:**  
67-56-1

- **EG-Nummer:**  
200-659-6

- **Indexnummer:**  
603-001-00-X

- **REACH-Registrierungsnummer** 01-2119433307-44

#### - 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Zu Einzelheiten der identifizierten Verwendungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe Anhang dieses Sicherheitsdatenblattes.

#### - **Verwendungsbeschränkungen:**

Für dieses Produkt gelten Verwendungsbeschränkungen nach VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII (siehe Abschnitt 15).

#### - **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**

Lösungsmittel

Additiv

Zwischenprodukt

#### - 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### - **Hersteller/Lieferant:**

Staub & Co. - Silbermann GmbH

Ostendstraße 124

D-90482 Nürnberg

Tel.: 0911 / 5482 - 0

Fax: 0911-5482 -1119

Mail: info@staub-silbermann.de

##### - **Auskunftgebender Bereich:**

Abteilung EHS

e-Mail: sdb@staub-silbermann.de

##### - 1.4 Notrufnummer:

Beratungsstelle bei Vergiftungen, Mainz

Tel. 0 61 31 / 19 240

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### - 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### - **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Acute Tox. 3 H301 Giftig bei Verschlucken.

Acute Tox. 3 H311 Giftig bei Hautkontakt.

Acute Tox. 3 H331 Giftig bei Einatmen.

STOT SE 1 H370 Schädigt das zentrale Nervensystem und die Sehorgane

#### - 2.2 Kennzeichnungselemente

##### - **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.01.2024

Version Nr. 206.03 (ersetzt Version 206.02)

überarbeitet am: 10.01.2024

**Handelsname: Methanol rein**

(Fortsetzung von Seite 1)

**- Gefahrenpiktogramme**

GHS02 GHS06 GHS08

**- Signalwort Gefahr****- Gefahrenhinweise**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H301+H311+H331 Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.

H370 Schädigt das zentrale Nervensystem und die Sehorgane

**- Sicherheitshinweise**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P307+P311 BEI Exposition: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

**- 2.3 Sonstige Gefahren****- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**- **PBT:** Nicht anwendbar.- **vPvB:** Nicht anwendbar.- **Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften** Nicht anwendbar.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**- 3.1 Stoffe Methanol, Methylalkohol****- CAS-Nr. Bezeichnung**

67-56-1 Methanol

**- Identifikationsnummer(n)**- **EG-Nummer:** 200-659-6- **Indexnummer:** 603-001-00-X**- Spezifische Konzentrationsgrenzwerte**STOT SE 1; H370:  $C \geq 10 \%$ STOT SE 2; H371:  $3 \% \leq C < 10 \%$ 

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**- 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****- Allgemeine Hinweise:**

Selbstschutz des Ersthelfers (Körper-, Augen- und Atemschutz).

Betroffene an die frische Luft bringen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Atemschutz erst nach Entfernen verunreinigter Kleidungsstücke abnehmen.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.

(Fortsetzung auf Seite 3)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.01.2024

Version Nr. 206.03 (ersetzt Version 206.02)

überarbeitet am: 10.01.2024

**Handelsname: Methanol rein**

(Fortsetzung von Seite 2)

*Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.***- nach Einatmen:***Frischluf- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.**Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.**Frischlufzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.***- nach Hautkontakt:***Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Arzt konsultieren, wenn Reizung anhält.**Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Stellen mit viel Wasser und Seife waschen. Arzt hinzuziehen, wenn Reizung anhält.***- nach Augenkontakt:***Augen bei geöffnetem Lidspalt sofort mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.***- nach Verschlucken:***Bei spontanem Erbrechen den Kopf unterhalb der Hüfthöhe halten, um Aspiration des Produkts zu verhindern.**Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.***- Hinweise für den Arzt:***Verursacht Azidose. Verursacht Depression des Zentralnervensystems. Symptome können um 36 Stunden verzögert eintreten.***- 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen***Reizwirkung auf Haut, Augen und Atmungsorgane; Kopfschmerzen, Benommenheit; Übelkeit; Schwindelgefühl; Gleichgewichtsstörungen; Narkose; Bewußtlosigkeit.***- 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung***Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.*

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**- 5.1 Löschmittel****- Geeignete Löschmittel:***CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.***- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl****- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren***Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische möglich. Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid CO entstehen. Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich.***- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung****- Besondere Schutzausrüstung:***Siehe unter Punkt 8.**Vollschutzanzug mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät tragen.***- Weitere Angaben***Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.**Gefährdete Behälter in der Umgebung mit Wassersprühstrahl kühlen.*

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren***Schutzausrüstung anlegen und ungeschützte Personen fernhalten.**Nackte Flammen auslöschen. Zündquellen entfernen. Nicht rauchen. Funken vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Betroffene Räume gründlich belüften.**Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.*

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.01.2024

Version Nr. 206.03 (ersetzt Version 206.02)

überarbeitet am: 10.01.2024

**Handelsname: Methanol rein**

(Fortsetzung von Seite 3)

**- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Eindringen in Kanalisation, Gruben, Keller und Gewässer verhindern.

Mit viel Wasser verdünnen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

Bei Freisetzung größerer Mengen zuständige Behörden informieren.

**- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

**- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte** Es besteht Explosionsgefahr.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Behälter dicht geschlossen halten.

Dämpfe nicht einatmen, Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

**- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Atemschutzgeräte bereithalten.

**- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****- Lagerung:**

Von direkter Sonneneinstrahlung und anderen Wärme- und Zündquellen fernhalten.

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

**- Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten.

**- Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

Die Bestimmungen der GefahrstoffVO mit den dazugehörigen technischen Regeln (TRGS 510) sind zu beachten.

**- Lagerklasse:**

3 Entzündbare Flüssigkeiten (TRGS 510, Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern)

**- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündbare Flüssigkeiten**- 7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### \* ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**- 8.1 Zu überwachende Parameter****- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:****67-56-1 Methanol**

AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 130 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup> 2(II);DFG, EU, H, Y
TWA (Deutschland)	Kurzzeitwert: 1040 mg/m <sup>3</sup> , 800 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 260 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup>
IOELV (Europäische Union)	Langzeitwert: 260 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup> Haut

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.01.2024

Version Nr. 206.03 (ersetzt Version 206.02)

überarbeitet am: 10.01.2024

**Handelsname: Methanol rein**

(Fortsetzung von Seite 4)

<b>- DNEL-Werte</b>		
<i>Dermal</i>	DNEL (Arbeiter)	20 mg/kg bw/day (Akut, systemische Wirkungen) 20 mg/kg bw/day (Langzeit, systemische Wirkung)
	DNEL (Bevölkerung)	4 mg/kg bw/day (Akut, systemische Wirkungen) 4 mg/kg bw/day (Langzeit, systemische Wirkung)
<i>Inhalativ</i>	DNEL (Arbeiter)	130 mg/m <sup>3</sup> (Akut, systemische Wirkungen) 130 mg/m <sup>3</sup> (Langzeit, systemische Wirkung)
		130 mg/m <sup>3</sup> (Langzeit, systemische + lokale Wirkungen) 130 mg/m <sup>3</sup> (Akut, systemische + lokale Wirkungen)
	DNEL (Bevölkerung)	26 mg/m <sup>3</sup> (Akut, systemische Wirkungen) 26 mg/m <sup>3</sup> (Langzeit, systemische Wirkung)
		26 mg/m <sup>3</sup> (Langzeit, systemische + lokale Wirkungen) 26 mg/m <sup>3</sup> (Akut, systemische + lokale Wirkungen)
<b>- PNEC-Werte</b>		
<i>PNEC Wasser</i>		20,8 mg/l (Süßwasser) 2,08 mg/l (Meerwasser)
	<i>PNEC</i>	1540 mg/l (zeitweilige Freisetzung)
<i>PNEC Sediment</i>		77 mg/kg dw (Süßwasser) 7,7 mg/kg dw (Meerwasser)
	<i>PNEC Boden</i>	100 mg/kg dw (Boden)
<i>PNEC STP</i>		100 mg/l (Abwasserbehandlungsanlage)
<b>- Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:</b>		
<b>67-56-1 Methanol</b>		
<i>BGW (Deutschland)</i>		15 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Methanol
	<i>TRGS903 (Deutschland)</i>	30 mg/l Untersuchungsmaterial: Methanol Probennahmezeitpunkt: bc

**- Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

H - Der Stoff ist hautresorptiv (kann durch die Haut in den Körper gelangen).

Y - Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

**- 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****- Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Raumlüftung bzw. Absaugung. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung.

**- Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung****- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.01.2024

Version Nr. 206.03 (ersetzt Version 206.02)

überarbeitet am: 10.01.2024

**Handelsname: Methanol rein**

(Fortsetzung von Seite 5)

**- Atemschutz**

Wenn technische Kontrollen die Luftschadstoff-Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz kritischen Wert halten können, ist der geeignete Atemschutz unter Berücksichtigung den speziellen Arbeitsbedingungen und den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auszuwählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären. Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen. Wo Atemschutz notwendig ist, Vollmaske verwenden. Atemschutzgeräte dann anlegen, wenn normale Filtersysteme ungeeignet sind; z.B. bei hohen Luftkonzentrationen, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in abgeschlossenen Räumen.

**- Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz: Filter AX****- Handschutz** Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)**- Handschuhmaterial**

Butylkautschuk, empfohlene Materialstärke:  $\geq 0,6$  mm, Durchbruchzeit:  $\geq 480$  Min.  
Handschuhe aus PVC.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

**- Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Bei ersten Zeichen von Abnutzungserscheinungen sollten die Schutzhandschuhe ersetzt werden.

**- Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet: Nitrilkautschuk****- Augen-/Gesichtsschutz** Dichtschließende Schutzbrille**- Körperschutz:**

Standard-Arbeitsschutzkleidung. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Wenn Hautkontakt auftreten kann, für diesen Stoff undurchlässige Schutzkleidung tragen.

### \* ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

**- 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****- Allgemeine Angaben****- Aggregatzustand**

flüssig

**- Farbe**

farblos

**- Geruch:**

alkoholartig

**- Geruchsschwelle:**

Nicht bestimmt.

**- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:**

-98 °C

**- Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich**

64,7 °C

**- Entzündbarkeit**

Leichtentzündlich.

**- Untere und obere Explosionsgrenze****- untere:**

5,5 Vol %

**obere:**

44 Vol %

**- Flammpunkt:**

10 °C

**- Zündtemperatur**

455 °C

**- Zersetzungstemperatur:**

Nicht bestimmt.

**- pH-Wert:**

Nicht bestimmt

**- pH-Wert:**

Nicht bestimmt

**- Viskosität:****- Kinematische Viskosität**

Nicht bestimmt.

**- dynamisch bei 25 °C:**

0,59 mPas

**- Löslichkeit****- Wasser:**

vollständig mischbar

**- Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)**

Nicht bestimmt.

**- Dampfdruck bei 20 °C:**

128 hPa

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.01.2024

Version Nr. 206.03 (ersetzt Version 206.02)

überarbeitet am: 10.01.2024

**Handelsname: Methanol rein**

(Fortsetzung von Seite 6)

<b>- Dichte und/oder relative Dichte</b>	
- Dichte bei 20 °C:	0,79 g/cm <sup>3</sup>
- Relative Dichte	Nicht bestimmt.
- Dampfdichte	Nicht bestimmt.
<b>- 9.2 Sonstige Angaben</b>	
<b>- Aussehen:</b>	
- Form:	flüssig
<b>- Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit</b>	
- Zündtemperatur:	Nicht bestimmt.
- Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
- Molekulargewicht	32 g/mol
- Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.
<b>- Angaben über physikalische Gefahrenklassen</b>	
<b>- Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff</b>	
- Entzündbare Gase	entfällt
- Aerosole	entfällt
- Oxidierende Gase	entfällt
- Gase unter Druck	entfällt
- Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- Entzündbare Feststoffe	entfällt
- Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische	entfällt
- Pyrophore Flüssigkeiten	entfällt
- Pyrophore Feststoffe	entfällt
- Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische	entfällt
<b>- Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln</b>	
- Oxidierende Flüssigkeiten	entfällt
- Oxidierende Feststoffe	entfällt
- Organische Peroxide	entfällt
<b>- Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische</b>	
- Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt
- Molmasse:	32 g/Mol

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **10.2 Chemische Stabilität**

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeiden: Wärme, Flammen, Funken

- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Reaktionen mit Oxidationsmitteln.

Wegen des hohen Dampfdruckes besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

Ungereinigte Leergebinde können Produktgase enthalten, die mit Luft explosive Gemische bilden.

- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 8)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.01.2024

Version Nr. 206.03 (ersetzt Version 206.02)

überarbeitet am: 10.01.2024

**Handelsname: Methanol rein**

(Fortsetzung von Seite 7)

**- 10.5 Unverträgliche Materialien:**

starke Oxidationsmittel

starke Säuren

**- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Formaldehyd

Bei Brand Bildung von Kohlenmonoxid CO und Kohlendioxid CO<sub>2</sub>

### \* ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**- 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****- Akute Toxizität**

Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.

**- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	>1187-2760 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	17100 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC 50 / 4 h	128,2 mg/l (Ratte)
		>2-10 mg/l (-) (Testatmosphäre: Dampf)

**- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**- Schwere Augenschädigung/-reizung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**- Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**- Keimzellmutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**- Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**- Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Schädigt das zentrale Nervensystem und die Sehorgane

**- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**- Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**- Subakute bis chronische Toxizität:**

Wirkungen: neurologische Symptome, Reizung der Nasenschleimhaut durch Exposition gegenüber höheren Dampfkonzentrationen, Hautschäden durch wiederholten Kontakt.

**- Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Nach Verschlucken: Gefahr der Erblindung.

Es besteht ein deutlicher Unterschied bei der akuten oralen Toxizität bei Mensch und Tier, wobei der Mensch anfälliger ist. Die geschätzte tödliche Dosis beim Menschen beträgt ca. 100 Milliliter !

**- 11.2 Angaben über sonstige Gefahren****- Endokrinschädliche Eigenschaften** Der Stoff ist nicht enthalten.

### \* ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**- 12.1 Toxizität****- Aquatische Toxizität:**

LC 50 / 96 h	15400 mg/l (Sonnenbarsch ( <i>Lepomis macrochirus</i> ))
EC 50 / 48 h	24500 mg/l (Großer Wasserfloh ( <i>Daphnia magna</i> )) (DIN 38412)
EC 50 / 96 h	22000 mg/l ( <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> ) (OECD 201)
NOEC	7900 mg/l ( <i>Oryzias latipes</i> (Japanischer Reisfisch)) (200 h)
IC 50 / 3 h	>1000 mg/l (Belebtschlamm (Methode OECD 209)) (Atmungshemmung)

(Fortsetzung auf Seite 9)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.01.2024

Version Nr. 206.03 (ersetzt Version 206.02)

überarbeitet am: 10.01.2024

**Handelsname: Methanol rein**

(Fortsetzung von Seite 8)

**- 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit***Schnelle photochemische Oxidation in der Luft.*

Biolog. Abbaubarkeit 95 % (20 d)

**- Sonstige Hinweise:** Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.**- 12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**- 12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**- 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****- PBT:** Nicht anwendbar.**- vPvB:** Nicht anwendbar.**- 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften***Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.***- 12.7 Andere schädliche Wirkungen****- Weitere ökologische Hinweise:****- Allgemeine Hinweise:***Darf nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen.**Wassergefährdungsklasse 2 (Listeneinstufung): wassergefährdend**Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.*

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**- 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung***Der nachstehende Hinweis bezieht sich auf das Produkt, das so belassen wurde und nicht auf weiterverarbeitete Produkte. Bei der Mischung mit anderen Produkten können andere Entsorgungswege erforderlich sein; im Zweifelsfall den Lieferanten des Produktes oder die lokale Behörde zu Rate ziehen.***- Empfehlung:***Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.**Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.***- Abfallschlüsselnummer:***Die Abfallschlüsselnummern sind seit dem 1.1.1999 nicht nur Produkt- sondern im wesentlichen anwendungsbezogen. Die für die Anwendung gültige Abfallschlüsselnummer kann dem Europäischen Abfallkatalog entnommen werden.***- Ungereinigte Verpackungen:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.**- Empfehlung:***L e i h v e r p a c k u n g:* Nach optimaler Entleerung sofort dicht verschlossen und ohne Reinigung dem Lieferanten zurückgeben. Es ist Sorge zu tragen, daß keine Fremdstoffe in die Verpackung gelangen!*Sonstige Behälter:* vollständig entleeren und gereinigt einer Rekonditionierung oder Wiederaufbereitung zuführen.*Vorsicht:* Rückstände in den Behältern können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht zerschneiden, durchlöchern oder schweißen.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**- 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer****- ADR/RID/ADN, IMDG, IATA** UN1230**- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung****- ADR/RID/ADN** 1230 METHANOL**- IMDG, IATA** METHANOL

(Fortsetzung auf Seite 10)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.01.2024

Version Nr. 206.03 (ersetzt Version 206.02)

überarbeitet am: 10.01.2024

**Handelsname: Methanol rein**

(Fortsetzung von Seite 9)

<b>- 14.3 Transportgefahrenklassen</b>	
- ADR/RID/ADN	
- Klasse	3 (FT1) Entzündbare flüssige Stoffe
- Gefahrzettel	3+6.1
<hr style="border-top: 1px dashed #000;"/>	
- IMDG	
- Class	3 Entzündbare flüssige Stoffe
- Label	3/6.1
<hr style="border-top: 1px dashed #000;"/>	
- IATA	
- Class	3 Entzündbare flüssige Stoffe
- Label	3 (6.1)
<hr style="border-top: 1px dashed #000;"/>	
<b>- 14.4 Verpackungsgruppe</b>	
- ADR/RID/ADN, IMDG, IATA	II
<hr style="border-top: 1px dashed #000;"/>	
<b>- 14.5 Umweltgefahren:</b>	
- Marine pollutant:	Nein
<hr style="border-top: 1px dashed #000;"/>	
<b>- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	
	Nicht anwendbar.
- Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):	336
- EMS-Nummer:	F-E, S-D
- Stowage Category	B
- Stowage Code	SW2 Clear of living quarters.
<hr style="border-top: 1px dashed #000;"/>	
<b>- 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten</b>	
	Nicht anwendbar.
<hr style="border-top: 1px dashed #000;"/>	
<b>- Transport/weitere Angaben:</b>	
<hr style="border-top: 1px dashed #000;"/>	
- ADR/RID/ADN	
- Begrenzte Menge (LQ)	1L
- Freigestellte Mengen (EQ)	Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
- Beförderungskategorie	2
- Tunnelbeschränkungscode	D/E
<hr style="border-top: 1px dashed #000;"/>	
- IMDG	
- Limited quantities (LQ)	1L
- Excepted quantities (EQ)	Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
<hr style="border-top: 1px dashed #000;"/>	
- UN "Model Regulation":	UN 1230 METHANOL, 3 (6.1), II

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 11)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.01.2024

Version Nr. 206.03 (ersetzt Version 206.02)

überarbeitet am: 10.01.2024

**Handelsname: Methanol rein**

(Fortsetzung von Seite 10)

**- Gefahrenpiktogramme**

GHS02 GHS06 GHS08

**- Signalwort Gefahr****- Gefahrenhinweise**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H301+H311+H331 Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.

H370 Schädigt das zentrale Nervensystem und die Sehorgane

**- Sicherheitshinweise**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P307+P311 BEI Exposition: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

**- Richtlinie 2012/18/EU****- Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Der Stoff ist enthalten.**- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 500 t**- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 5,000 t**- VERZEICHNIS DER ZULASSUNGSPFLICHTIGEN STOFFE (ANHANG XIV)** Der Stoff ist nicht enthalten.**- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3, 40, 69, 75**- Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**

Der Stoff ist nicht enthalten.

**- VERORDNUNG (EU) 2019/1148****- Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe** Der Stoff ist nicht enthalten.**- Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**

Der Stoff ist nicht enthalten.

**- Nationale Vorschriften:****- Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für Kinder und Jugendliche nach Richtlinie 94/33/EG und den entsprechenden nationalen Vorschriften beachten.

**- Störfallverordnung:**

Stoffgruppe 7 (Leichtentzündliche Flüssigkeiten); Mengenschwellen beachten.

Nr. 2.24 StörfallV vom 9. Jan. 2017 Anhang I

**- Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
I	50-100

**- VOC-Gehalt:** 100 %**- Wassergefährdungsklasse:**

Kenn-Nummer: 145

WGK 2 (Listeneinstufung): wassergefährdend

(Fortsetzung auf Seite 12)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.01.2024

Version Nr. 206.03 (ersetzt Version 206.02)

überarbeitet am: 10.01.2024

**Handelsname: Methanol rein**

(Fortsetzung von Seite 11)

**- Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Berufsgenossenschaftliche Merkblätter: ZH 1/10, ZH 1/81

**- Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57** Der Stoff ist nicht enthalten.**- 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31 in der Fassung der Verordnung (EU) 2020/878.

**- Datenblatt ausstellender Bereich:**

Stockmeier Chemie GmbH &amp; Co.KG

Am Stadtholz 37

D - 3 3 6 0 9

B i e l e f e l d

Tel.: +49 521 3037-381

E-Mail: ehs-bielefeld@stockmeier.de

**- Datum der Vorgängerversion:** 05.01.2023**- Versionsnummer der Vorgängerversion:** 206.02**- Abkürzungen und Akronyme:**

RPE: Respiratory Protective Equipment

RCR: Risk Characterisation Ratio (RCR= PEC/PNEC)

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

CLP: Classification, Labelling and Packaging (Regulation (EC) No. 1272/2008)

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe (Technical Rules for Dangerous Substances, BAuA, Germany)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2

Acute Tox. 3: Akute Toxizität – Kategorie 3

STOT SE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 1

**- \* Daten gegenüber der Vorversion geändert****- ANHANG****Expositionsszenarien:**

Verwendung als Prozesschemikalie

Verwendung als Zwischenprodukt

Formulierung und (erneutes) Verpacken von Substanzen und Gemischen

Verwendung zur Wasserbehandlung

Verwendung in Reinigungsmitteln

Verwendung als Laborchemikalie

Verwendung in Frostschutzmitteln

gegebenenfalls für Industrie, Handel und Verbraucher